

Beschlussvorlage		Drucksachen-Nr.: VIII/2012/238
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	20.11.2012
Kreisausschuss	nicht öffentlich	29.11.2012
Kreistag	öffentlich	

Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Verlagerung des Regionalteams Mitte in das Familienzentrum der Stadt Aurich

Beschlussvorschlag:

Der Standort des Regionalteams Mitte des Amtes für Kinder, Jugend und Familie wird zum Zeitpunkt seiner Fertigstellung (voraussichtlich im Jahr 2014) in das Familienzentrum der Stadt Aurich verlagert. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung zur Anmietung der Immobilie mit der Stadt Aurich zu schließen. Die für die Anmietung des Gebäudes erforderlichen finanziellen Mittel werden bereitgestellt.

Sach- und Rechtslage:

Im Rahmen der Strukturveränderung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie hat der Kreistag in seiner Sitzung am 20.03.2009 u.a. die Bildung von dezentral angesiedelten Regionalteams beschlossen. In den Regionalteams Süd (Großefehn), West (Pewsum) und Nord (Norden) konnte der Kreistagsbeschluss durch Bildung entsprechender dezentraler Außenstellen des Fachamtes umgesetzt werden.

Für das noch zentral im Kreishaus Aurich verortete Regionalteam Mitte ergibt auch hier die Option zu einer sozialräumlich-dezentralen Ansiedlung im Zuge des von der Stadt Aurich am Standort des mittlerweile geschlossenen Blücherbades geplanten Familienzentrums.

Nach umfangreichen Vorberatungen im Jugendhilfeausschuss hat der Kreistag in seiner Sitzung am 06.11.2012 ein grundsätzliches Interesse an einer Beteiligung des Landkreises am geplanten Familienzentrum der Stadt Aurich durch eine entsprechende Standortverlagerung des Regionalteams Mitte signalisiert. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, insbesondere die finanziellen Rahmenbedingungen einer Beteiligung mit der Stadtverwaltung auszuhandeln.

Im Zuge der daraufhin mit der Stadt Aurich geführten Gespräche wurden folgende Finanzierungsmodalitäten erarbeitet:

Ausgehend von einer seitens der Stadt Aurich für den Gebäudeteil des Regionalteams mit einer Grundfläche von ca. 450 m² auf Basis der Planungsunterlagen kalkulierten Investitionssumme von 1.000.000 EUR (brutto) und einer Gesamtnutzungsdauer von 30 Jahren werden die Räumlichkeiten durch den Landkreis Aurich angemietet. Der Landkreis zahlt

eine jährliche Miete in Höhe des jährlichen Werteverlustes des Gebäudes (1.000.000 EUR / 30 Jahre) = 33.300 EUR.

Da die Herstellungskosten seitens der Stadt Aurich nicht über eine Kreditaufnahme finanziert werden, hat der Landkreis Aurich neben den Mietaufwendungen den jährlich entstehenden Verlust durch nicht erzielte Zinsen zu erstatten. Ausgehend von einer Zinsbindungsfrist von 10 Jahren und einem in Anlehnung an die Konditionen der KfW-Bank bemessenen Zinssatz von zur Zeit ca. 1,5 % ist in diesem Zusammenhang ist in den ersten 10 Jahren von einer durchschnittlichen Zinsbelastung von jährlich ca. 12.500 EUR auszugehen.

Neben den derzeit noch nicht kalkulierbaren Aufwendungen für den Betrieb und die bauliche Unterhaltung des Gebäudes ergibt sich für den Landkreis Aurich unter Berücksichtigung der entstehenden Zinsen somit für die ersten 10 Jahre eine jährliche Belastung von insgesamt ca. 45.800 EUR.

Dabei wird dem Landkreis nach Ablauf der Zinsbindungsfrist seitens der Stadt Aurich das Recht eingeräumt, unter Anrechnung der bis dahin geleisteten Zahlungen für Werteverzehr das Gebäude zu einem Preis von 666.700 EUR zu erwerben. Zieht der Landkreis Aurich zu diesem Zeitpunkt einen Kauf des Objektes nicht Erwägung, ermöglicht die Stadt Aurich unter Aufrechterhaltung der Kaufoption eine Fortführung des Mietverhältnisses für einen Zeitraum von weiteren 10 Jahren unter Berücksichtigung des dann geltenden Zinsniveaus.

Nach den derzeitigen Planungen wird von der Stadt Aurich ein Baubeginn noch im Jahr 2012 angestrebt. Davon ausgehend ist mit der Fertigstellung des Familienzentrums im Laufe des Jahres 2014 auszugehen.

In Anbetracht der Erfahrungen aus vergangenen Jahren im Hinblick auf Steigerungen von Fallzahlen, Änderungen datenschutzrechtlicher Bestimmungen und Aufgabenzuwächse durch neue gesetzliche Maßgaben wird seitens des Inneren Dienstes im Kreishaus Aurich mittelfristig ein weitergehender Raumbedarf von 18 Büros geschätzt. Unabhängig von fachlichen-inhaltlichen Vorteilen der Ansiedlung des Regionalteams im Kontext des Familienzentrums ist die Freisetzung der 8 Büroräume des Regionalteams im Kreishaus Aurich somit schon zur Kompensation des künftigen Raumbedarfs unerlässlich.

Finanzielle Auswirkungen im Haushaltsjahr:			Betrag: 0,00	
Haushaltsmittel vorhanden	Deckung falls keine HH-Mittel vorhanden	Deckung üpl./apl. Ausgabe	Folgekosten/Jahr	Sonstiges
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Budget <input type="checkbox"/>	Investitionsnr.: Kostenstelle: Kostenträger: Sachkonto:	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Betrag: 45.800 EUR jährlich ab 2014 zzgl. Betriebskosten	
Investitionsnr.:	üpl. Ausgabe <input type="checkbox"/>			
Kostenstelle:	apl. Ausgabe <input type="checkbox"/>			
Kostenträger:				
Sachkonto:				

Erstellungsdatum: 16.11.2012	Unterschrift
---	---------------------